ALPHAFORM

ZWISCHENBERICHT ZUM 1. QUARTAL 2015

Q1

Brief des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,

der vorliegende Quartalsabschluss belegt das Wachstumspotenzial und die Erfolge bei der Neustrukturierung unseres Unternehmens. Mit 7,8 Millionen Euro erzielte Alphaform in den ersten drei Monaten 2015 den höchsten Umsatz in der Firmengeschichte. Der Anstieg beruht auf einer positiven Entwicklung in allen drei Geschäftsbereichen. Alle drei profitierten von einer anhaltend hohen Nachfrage am Markt sowie der Stärkung des Vertriebs in den vergangenen Monaten.

Mit Hochdruck trieb Alphaform zugleich das aus mehr als 160 Einzelmaßnahmen bestehende Alphaform-Excellence-Programm samt dem darin integrierten 11-Punkte-Plan voran. Bei der Optimierung der Strukturen und Prozesse am Standort Feldkirchen spielt die Erweiterung der Produktionskapazitäten eine wichtige Rolle. Binnen 100 Tagen gelang unserem Team ohne einen Mann extra das Hochfahren einer neuen Fertigungsstätte in der Nähe des Firmensitzes. Eine großartige Leistung, zumal eine Betriebsunterbrechung infolge eines Wasserschadens den Prozess zum Jahresanfang verzögert hatte. Trotz der damit verbundenen Kosten sowie den noch notwendigen erheblichen einmaligen Aufwendungen für die Neustrukturierung stieg das EBITDA im Vergleich zum vierten Quartal 2014 bereits um 14 Prozent und das Konzernergebnis um 7 Prozent.

Die Fortschritte bei der Umsetzung des Alphaform-Excellence-Programms schaffen eine gute Basis für das angestrebte zweistellige Umsatzwachstum und die erneute Ergebnisverbesserung im laufenden Geschäftsjahr. Sie versetzen unser Unternehmen zugleich in die Lage, auch über 2015 hinaus von der anhaltenden Dynamik in unserem Markt zu profitieren. Neuen Studien zufolge könnten sich die Umsätze im globalen 3D-Druck-Geschäft bis 2020 verfünffachen. Im Dialog mit den rund 2.000 Alphaform-Kunden entdecken unsere Experten nahezu wöchentlich neue Anwendungsmöglichkeiten für additive Fertigungsverfahren. Noch ist deren Einsatz indes vielerorts auf Prototypen und Kleinstserien beschränkt; zudem hemmen fehlende Zertifizierungen die Expansion.

Alphaform hat beide Hürden frühzeitig erkannt und ist seit vergangenem Jahr für die Fertigung in der Medizintechnik zertifiziert. 2015 durchläuft das Unternehmen nun den aufwändigen Prozess für die Luft- und Raumfahrtbranche und entwickelt sich im Bereich Automobilbau immer stärker zu einem Fertigungspartner auf Augenhöhe. Die neue, stark industrialisierte Produktionsstätte erlaubt es zugleich, auch größere Aufträge dieser und weiterer Branchen in gewohnter Qualität abzuarbeiten. Ein entsprechender Ausbau der Produktion auch an anderen Alphaform-Standorten in Deutschland wird geprüft. Mit Deutschland und Großbritannien ist unser Unternehmen im Übrigen erst in zwei der fünf großen EU-Märkte tätig; auch regional ergeben sich also erhebliche Chancen für die Unternehmensentwicklung. Es ist an uns, diese enormen Wachstumspotenziale Schritt für Schritt zu erschließen.

Dr. Hanns-Dieter Aberle
CEO

Thomas Kresser
CFO

Alphaform im 1. Quartal 2015: Turnaround wird sichtbar

Im ersten Quartal 2015 erzielte Alphaform den höchsten Umsatz in der Firmengeschichte. Mit Hochdruck trieb das Unternehmen zugleich das aus mehr als 160 Einzelmaßnahmen bestehende Alphaform-Excellence-Programm samt dem darin integrierten 11-Punkte-Plan voran. Auch aufgrund damit verbundener einmaliger Aufwendungen blieben die Ergebnisse noch unter den Werten des Vorjahresquartals. Im Vergleich zum vierten Quartal 2014 konnte Alphaform das EBITDA aber bereits um 14 Prozent und das Konzernergebnis um 7 Prozent steigern.

- Im 1. Quartal 2015 stieg der Umsatz um 3,3 % auf 7,759 Mio. €. Im gleichen Zeitraum des Vorjahres hatte Alphaform 7,513 Mio. € umgesetzt.

- Die Auftragsbestände im Konzern erhöhten sich zum 31. März 2015 auf 4,5 Mio. € nach 4,4 Mio. € zum 31. März 2014.

- Das EBITDA belief sich im 1. Quartal 2015 auf -0,598 Mio. € nach 0,017 Mio. € im Vorjahreszeitraum und -0,696 Millionen € im vierten Quartal 2014.

- Das Konzernergebnis nach Zinsen und Steuern erreichte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahrs 2015 -1,140 Mio. € im Vergleich zu -0,398 Mio. € im ersten Quartal 2014 und -1,227 Millionen € im vierten Quartal 2014.

- Das Ergebnis je Aktie im 1. Quartal 2015 lag in der Folge bei -0,14 € nach -0,06 € im Vorjahresquartal und -0,16 € im Vorquartal.

- Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit bewegte sich im ersten Quartal 2015 im Rahmen der Erwartungen und lag bei -2,960 Mio. €, gegenüber -1,102 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

- Planmäßig baute Alphaform im ersten Quartal 2015 die Belegschaft weiter aus. Die Mitarbeiteranzahl in Personaleinheiten stieg auf 258 zum Stichtag 31. März 2015im Vergleich zu 234 am Vorjahresstichtag.

Wesentliche Konzernkennzahlen der Alphaform Gruppe

T€, außer Mitarbeiter und Ergebnis je Aktie	1. Quartal		
	2015	2014	Veränderung in %
Umsatzerlöse	7.759	7.513	3,3
EBITDA	-598	17	N/A
Betriebsergebnis	-1.017	-297	242,4
Ergebnis nach Steuern Continuing Operations	**-1.140**	**-398**	**186,4**
Ergebnis pro Aktie	-0,14	-0,06	133,3
Eigenkapital zum 31.03. (2014 zum 31.12.)	9.520	9.593	-0,8
Bilanzsumme zum 31.03. (2014 zum 31.12.)	19.627	20.038	-2,1
Eigenkapitalquote (Prozent)	48,5	47,9	1,3
Freie liquide Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens zum 31.03. (2014 zum 31.12.)	801	2.321	-65,5
Mitarbeiter Konzern zum 31.03. (in Personaleinheiten)	258	234	10,3

Zwischenkonzernlagebericht

Entwicklung Unternehmenssituation / Branchenüberblick

In den wichtigsten Märkten Deutschland und Großbritannien profitierte Alphaform im ersten Quartal 2015 von einem Wirtschaftsaufschwung. Dieser erfasste auch die Automobilindustrie. Hiervon profitierten die Alphaform-Standorte Feldkirchen und Eschenlohe. Auch bei orthopädischen Implantaten entwickelte sich die Auftragslage positiv. Alle drei Alphaform-Standorte erreichten im Berichtszeitraum eine gute Auslastung.

Das Segment Additive Manufacturing Kunststoff und Modellbau steigerte den Umsatz im ersten Quartal 2015 um 4 Prozent auf 5,0 Mio. € nach 4,8 Mio. € im ersten Quartal 2014. Sechs weitere, hoch produktive 3D-Printing-Maschinen wurden im Verlauf des ersten Quartals in einer neuen Fertigungsstätte in der Nähe des Firmensitzes in Feldkirchen installiert und zum Teil schon Betrieb genommen, obwohl eine Betriebsunterbrechung infolge eines Wasserschadens dort das Hochfahren der Produktion verzögert hatte.

Das Segment Additive Manufacturing Metall und Rapid Tooling verbesserte den Umsatz sogar um 45 Prozent auf 1,6 Mio. € nach 1,1 Mio. € im ersten Quartal 2014 und erfüllte damit die internen Erwartungen in vollem Umfang. Auch hier wurden im abgelaufenen Quartal weitere Produktionsanlagen in die Fertigung aufgenommen.

Dem dritten Segment Precision Casting am Standort Stade gelang im ersten Quartal 2015 eine 11-prozentige Umsatzsteigerung auf 2,1 Mio. € nach 1,9 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die im vergangenen Jahr im Rahmen des Alphaform-Excellence-Programms ergriffenen Maßnahmen trugen erste Früchte; die kontinuierlichen Auftragseingänge der jüngsten Zeit sorgten für eine steigende Auslastung und wachsende Umsätze.

Die Alphaform-Tochtergesellschaften in Skandinavien und Großbritannien stabilisierten sich auf hohem Niveau.

Planmäßige einmalige Aufwendungen im Rahmen des Alphaform-Excellence-Programms trugen maßgeblich dazu bei, dass das EBITDA im Konzern im ersten Quartal 2015 mit -0,6 Mio. € noch unter dem Vorjahresniveau von 0,0 Mio. € blieb. Die Rohertragsmarge stieg im Quartalsvergleich aber bereits um 0,5 Prozentpunkte auf 69,3 Prozent.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Umsatzentwicklung und Auftragslage

Gegenüber dem Vorjahreszeitraum stieg der Konzernumsatz im ersten Quartal 2015 um 3,3 % auf 7,759 Mio. € nach 7,513 Mio. € in den ersten drei Monaten 2014.

Der Auftragsbestand zum Ende des ersten Quartals 2015 erhöhte sich um 2,3 Prozent auf 4,5 Mio. € nach 4,4 Mio. € zum 31. März 2014.

Materialaufwendungen und Rohergebnis

Im 1. Quartal 2015 verbesserte sich die Rohertragsmarge um 0,5% auf 69,3 %.

Ertragslage

Das Ergebnis des Alphaform Konzerns erreichte infolge planmäßiger einmaliger Aufwendungen im Rahmen des Alphaform-Excellence-Programms im 1. Quartal 2015 -1,140 Mio. € nach -0,398Mio. € im 1. Quartal 2014. Hinzu kamen ebenfalls einmalige Aufwendungen für die im März 2015 durchgeführte Kapitalerhöhung Im Vergleich zum vierten Quartal 2014 konnte Alphaform das Ergebnis aber bereits um 7 Prozent verbessern.

Personalaufwand

Der Personalaufwand stieg im 1. Quartal 2015 um 0,452 Mio. € auf 3,571 Mio. €. Angesichts steigender Umsätze rekrutierte Alphaform in den vergangenen zwölf Monaten gezielt zusätzliche Fach- und Führungskräfte.

Abschreibungen

Die Abschreibungen erhöhten sich im 1. Quartal 2015 auf 0,419 Mio. € nach 0,314 Mio. € im 1. Quartal 2014.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im 1. Quartal 2015 um 0,371 Mio. € auf 2,404 Mio. € im 1. Quartal 2015 Diese Position enthält einmalige Aufwendungen für die Umsetzung des Alphaform-Excellence-Programms sowie die Kapitalerhöhung im März 2015.

Finanzierung und Kapitalfluss

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns zeigt die Herkunft und Verwendung der Zahlungsströme in den ersten drei Monaten der Geschäftsjahre 2015 und 2014. Dabei werden Zahlungsströme aus der laufenden Geschäftstätigkeit sowie aus der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit belief sich im 1. Quartal 2015 auf -2,960 Mio. € nach -1,102 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Neben dem erwartungsgemäß niedrigeren Ergebnis trug auch der erhöhte Working Capital Bedarf infolge des Umsatzanstiegs zu dieser Veränderung bei.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit reduzierte sich im1. Quartal 2015 auf 0,348 Mio. € nach 2,620 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der größte Teil dieser Investitionen entfiel auf den Erwerb von Sachanlagen.

Aus dem Cash Flow der Finanzierungstätigkeit ergibt sich im 1. Quartal 2015 ein Mittelzufluss in Höhe von 1,377 Mio. € nach 1,198 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Allein die Kapitalerhöhung im März 2015 führte zu Mittelzuflüssen in Höhe von 1,019 Mio. €.

Der Bestand an frei verfügbaren liquiden Mitteln betrug zum Stichtag 31. März des laufenden Geschäftsjahres auf 0,785 Mio. € gegenüber 1,155 Mio. € am Vorjahresstichtag.

Bilanz

Die Bilanzsumme betrug per 31. März des laufenden Geschäftsjahres 19,627 Mio. € und verminderte sich gegenüber dem Bilanzwert zum Stichtag 31. Dezember 2014 von 20,038 Mio. € um 0,411 Mio. €. Die Eigenkapitalquote stieg von 47,9 % zum 31. Dezember 2014 auf 48,5 % zum 31. März 2015.

Die größten Änderungen im Vergleich zum Jahresende 2014 betreffen die Positionen Sonstige Rückstellungen/Verbindlichkeiten und Forderungen. Die Sonstigen Rückstellungen/Verbindlichkeiten verringerten sich um 0,316 Mio. € von 2,841 Mio. € zum 31. Dezember 2014 auf 2,525 Mio. € zum 31. März 2015. Diese Position enthält im Wesentlichen das im ersten Quartal 2014 gegebene Gesellschafterdarlehen. Die Forderungen erhöhten sich um 0,651 Mio. € von 1,758 Mio. € zum 31. Dezember 2014 auf 2,409 Mio. € zum 31. März 2015. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Forderungen, die nicht zum Factoring gegeben wurden.

Mitarbeiter

Alphaform beschäftigte am 31. März 2015 258 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (in Personaleinheiten). Dies sind 10,3% mehr als zum entsprechenden Stichtag des Vorjahres. Insgesamt beschäftigt die Alphaform Gruppe derzeit 10 Auszubildende.

Zum 31. März 2015 und zum 31. März 2014 stellte sich die Mitarbeiterstruktur wie folgt dar:

	1. Quartal		
	2015	2014	Veränderung in %
Alphaform AG	102	87	17,2
Alphaform -Claho GmbH	44	42	4,8
Alphaform RPI Oy, Finnland	16	16	0,0
Alphaform Ltd., Großbritannien	2	2	0,0
Alphaform-Projekt GmbH	0	0	0,0
MediMet GmbH	94	87	8,0
Mitarbeiter Konzern gesamt	**258**	**234**	10,3

Risiko- und Prognosebericht

Die Alphaform-Gruppe generiert einen signifikanten Teil des Umsatzes mit Projektaufträgen aus der Automobilbranche sowie Serienaufträgen in der medizinischen Orthopädie. Gerade diese Branchen sind gekennzeichnet von anhaltendem Druck auf die Zulieferer, einem aggressiven Preiswettbewerb, straffen Entwicklungsbudgets und kürzeren Projektlaufzeiten. Diese Prozesse sind für uns nicht immer vorhersehbar und bergen daher ein Risiko für die Auslastung unserer Kapazitäten und damit für unser Ergebnis.

Ausblick

Für den Verlauf des Geschäftsjahres 2015 geht Alphaform nach den jüngsten Prognosen führender Wirtschaftsforschungsinstitute von einer stabilen Nachfrage aus.

Das Additive Manufacturing (AM-)Geschäft sollte sich dabei über dem Niveau der Vorjahresquartale bewegen und neben den Impulsen aus den Entwicklungen im Automobil-Sektor auch von einer weiter steigenden Nachfrage im Non-Automotive-Segment profitieren. Im Geschäftssegment Precision Casting dürfte die gute Nachfrage nach konventionellen Produkten anhalten.

Vor diesem Hintergrund bekräftigt Alphaform die Planung für das Gesamtjahr 2015. Das Unternehmen erwartet ein zweistelliges Umsatzwachstum sowie eine weitere Ergebnisverbesserung.

Feldkirchen, im Mai 2015

Dr. Hanns-Dieter Aberle
CEO

Thomas Kresser
CFO

Konzern – Gesamteinkommensrechnung

In T€, mit Ausnahme Ergebnis je Aktie in Euro und Aktienanzahl in Stück	01. Januar - 31. März	
	2015	2014
Continuing Operations		
Umsatzerlöse	7.759	7.513
Bestandsveränderungen	138	-83
Sonstige betriebliche Erträge	476	271
Materialaufwendungen	-2.996	-2.532
Rohergebnis	**5.377**	**5.169**
Personalaufwand	-3.571	-3.119
Abschreibungen	-419	-314
Abschreibung auf Firmenwert	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.404	-2.033
Betriebsergebnis	**-1.017**	**-297**
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-114	-92
Sonstige Erträge/ Aufwendungen	0	0
Ergebnis aus Continuing Operations vor Steuern	**-1.130**	**-389**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-9	-8
Sonstige Steuern	-1	-1
Ergebnis aus Continuing Operations nach Steuern	**-1.140**	**-398**
Discontinuing Operations		
profit/loss from Discontinuing Operations	-3	0
Jahresergebnis	**-1.143**	**-398**
Davon entfallen auf		
Aktionäre der Alphaform AG	**-1.142**	**-386**
Nicht beherrschende Anteile	**-1**	**-12**
Sonstiges Gesamteinkommen		
Währungsumrechnungsdifferenz wirtschaftlich selbständiger ausländischer Einheiten	**-4**	**11**
Gesamteinkommen	**-1.147**	**-387**
Angaben pro Aktie		
Ergebnis je Aktie aus Continuing Operations (unverwässert)	-0,14	-0,06
Ergebnis je Aktie aus Discontinuing Operations (unverwässert)	0,00	0,00
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	-0,14	-0,07
Ergebnis je Aktie aus Continuing Operations (verwässert)	-0,14	-0,06
Ergebnis je Aktie aus Discontinuing Operations (verwässert)	0,00	0,00
Ergebnis je Aktie (verwässert)	-0,14	-0,07
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	7.902.828	5.318.209
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	7.902.828	5.850.000

Konzern – Darstellung der Vermögenslage

T€	31. März 2015	31. Dezember 2014
Vermögenswerte		
Guthaben bei Kreditinstituten	885	2.421
frei verfügbar	785	2.321
beschränkt verfügbar	100	100
Forderungen	2.409	1.758
Vorräte	3.502	3.090
Sonstiges Umlaufvermögen	1.983	1.751
sonstige Vermögensgegenstände	1.438	1.413
RAP	545	338
Kurzfristige Vermögenswerte	8.779	9.020
Sachanlagen, netto	6.240	5.496
Guthaben bei Kreditinstituten	353	858
beschränkt verfügbar	353	858
Immaterielle Vermögensgegenstände, netto	4.148	4.546
Konzessionen, Lizenen	134	137
Aktivierte Entwickungskosten	211	232
Geschäfts- und Firmenwert, netto	3.803	4.177
Latente Steuern	25	32
Sonstiges Anlagevermögen	59	59
Langfristige Vermögenswerte	10.825	10.991
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und nicht fortzuführendes Geschäft	23	27
Summe Vermögenswerte	**19.627**	**20.038**

T€	31. März 2015	31. Dezember 2014
Eigen- und Fremdkapital		
Gezeichnetes Kapital 1)	7.903	7.485
Kapitalrücklage	15.749	15.148
Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung	23	27
CTA	23	27
Bilanzverlust / Bilanzgewinn	-14.267	-13.125
davon Nicht beherrschende Anteile	-72	-71
Summe Eigenkapital der Alphaform Aktionäre	9.408	9.535
Minderheiten Anteile	112	58
Summe Eigenkapital	9.520	9.593
Langfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	115	123
sonstige Verbindlichkeiten	2.043	2.175
Finanzierungsleasing	506	493
Kurzfristiges Fremdkapital		
Finanzierungsleasing	462	308
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.154	1.121
Verbindlichkeiten aus LuL	3.301	3.381
Sonstige Rückstellungen/Verbindlichkeiten	2.525	2.841
Rückstellungen	1.576	1.457
sonstige Verbindlichkeiten	801	814
Verbindlichkeiten Kauf MediMet (kurzfristig)	148	570
Rückstellungen und Verbindlichkeiten in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und nicht fortzuführendem Geschäft	1	3
Summe Fremdkapital	10.107	10.445
Summe Eigen- und Fremdkapital	**19.627**	**20.038**

1) Geschäftsjahre 2014: 7.485.209 Inhaberaktien mit Nennwert 1 EUR; und
2015 7.902.288 Inhaberaktien mit Nennwert 1 EUR 1.709.872 EUR genehmigtes Kapital
Geschäftsjahre 2014 und 2015 531.820 EUR bedingtes Kapital

Konzern – Darstellung der Zahlungsströme

T€	1. Januar - 31. Dezember 2014	2014
Ergebnis aus Continuing Operations nach Steuern	-1.142	-3.051
Berichtigungen zur Überleitung des Jahresergebnisses zu den Einnahmen/Ausgaben aus der Geschäftstätigkeit		
Abschreibungen aus Sachanlagen	378	1.173
Abschreibungen aus Immateriellen Vermögensgegenständen	41	109
Abschreibungen aus Geschäfts- und Firmenwert	0	0
Gewinn/Verlust aus langfristigen Investitionen	0	0
Gewinn/Verlust aus kurzfristigen Investitionen	0	0
Verkauf von Sachanlagen zu Restbuchwerten	-408	114
Verkauf von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0
Währungsdifferenzen	-13	23
Auf Aktienoptionen basierende Vergütung		0
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen / Erträge	0	0
Wertberichtigungen auf Forderungen	0	0
Latente Steuern	7	-24
Änderung der betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten:		
Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferung und Leistung	-651	-300
Zunahme/Abnahme der Vorräte	-412	-808
Zunahme/Abnahme des sonstigen Umlaufvermögens	-232	-109
Zunahme/Abnahme des beschränkt verfügbaren Bankguthaben	0	0
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten	-80	390
Zunahme/Abnahme der sonstigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-448	570
Increase/(decrease) in liabilities due to shareholders	0	0
Netto Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit (im fortzuführenden Geschäft)	**-2.960**	**-1.913**
Netto Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit (im nicht fortzuführenden Geschäft)	**-113**	**-114**
Netto Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit (Gesamt)	**-3.073**	**-2.027**
Erwerb Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0
Erwerb Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0
Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0	0
Erwerb von Sachanlagen, abzüglich Finanzierungsleasing	-909	-2.588
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen, abzüglich Finanzierungsleasing	187	0
Einzahlungen aus Darlehensrückzahlungen	0	0
Ein-/Auszahlungen für sonstige Ausleihungen	0	-32
Erwerb von Finanzanlagen	0	0
Erwerb von Tochterunternehmen	374	0
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen (ohne erworbene liquide Mittel)	0	0
Netto Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	**-348**	**-2.620**
Aufnahme neuer Bankdarlehen	133	1.460
Rückzahlung von Bankdarlehen	-108	-1.426
Rückzahlung im Rahmen von Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	167	-280
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	166	111
Einzahlung aus Kapitalerhöhung	1.019	5.990
Netto Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	**1.377**	**5.855**
Erhöhung/Verminderung der Zahlungsmittel, netto	-2.044	1.208
Zunahme/Abnahme des beschränkt verfügbaren Bankguthaben	505	-20
Zahlungsmittel zu Beginn der Periode	2.343	1.152
Zahlungsmittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens continuing operations	785	2.321
Zahlungsmittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens discontinuing Operations	19	19
Zahlungsmittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens am Ende der Periode	**804**	**2.340**
Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0
Zahlungsmittel und Wertpapiere des Anlage- und Umlaufvermögens am Ende der Periode	**804**	**2.340**
Zusätzliche Angaben zur Cash Flow Rechnung		
Auszahlungen für Zinsen	114	92
Einnahmen für Zinsen	1	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	9	8
Zahlungsunwirksame Transaktionen:		
Im Rahmen des Finanzierungsleasing erworbenes Sachanlagevermögen	0	596

Konzern – Eigenkapitalveränderungsrechnung

alle Angaben in T€, mit Ausnahme der Aktien	Gezeichnetes Kapital Stück-Aktien	Gezeichnetes Kapital Betrag	Kapital-rücklage	kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapital-veränderung	Bilanzgewinn/ -verlust	Summe Eigenkapital der Aktionäre der Alphaform AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Eigenkapital zum 31. Dezember 2013 nach IAS/IFRS	**5.318.209**	**5.318**	**11.325**	**4**	**-10.019**	**6.628**	**-2**	**6.626**
Ergebnis aus Continuing Operations				0	-388		0	-388
Ergebnis aus Discontinuing Operations					-22			-22
Währungsausgleichsposten				8	0		0	8
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen				0	0	0	24	24
Kapitalerhöhung	531.791	532	1275					1.807
Eigenkapital zum 31. März 2014 nach IAS/IFRS	**5.850.000**	**5.850**	**12.600**	**12**	**-10.429**	**6.628**	**22**	**8.055**
Eigenkapital zum 31. Dezember 2014 nach IAS/IFRS	**7.485.387**	**7.485**	**15.148**	**27**	**-13.125**	**9.535**	**58**	**9.593**
Ergebnis aus Continuing Operations					-1.142	-1.142		-1.142
Ergebnis aus Discontinuing Operations					-4	0	-1	-1
Währungsausgleichsposten				-4		-4		-4
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen						0	55	55
Kapitalerhöhung	417.441	418	601			1.019		1.019
Eigenkapital zum 31. März 2015 nach IAS/IFRS	**7.902.828**	**7.903**	**15.749**	**23**	**-14.271**	**9.408**	**112**	**9.520**

Anhang zum Konzernabschluss (verkürzt)

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der Gesellschaft sind die Alphaform AG und alle verbundenen Unternehmen nach der Methode der Vollkonsolidierung einbezogen. Im 1. Quartal 2015 hat es keine Änderung im Konzernkreis zum Stand 31. Dezember 2014 gegeben.

Zum 31. März hält die Gesellschaft Anteile an folgenden Tochtergesellschaften:

unmittelbare Beteiligung

- Alphaform-Projekt GmbH, Feldkirchen 100%
- Alphaform Ltd., Newbury, UK 100%
- Alphaform-Claho GmbH, Eschenlohe 100%
- Alphaform RPI Oy, Rusko, Finnland 100%
- MediMet Precision Casting and Implants Technology GmbH 100%
- Art Shapes GmbH, Feldkirchen 50,4%

mittelbare Beteiligung

- Alphaform Schweden AB, Stockholm, Schweden 100%

Die Beteiligung an der Art Shapes GmbH wird als Discontinued Operations geführt.

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Grundlagen der Berichterstattung

Der vorliegende Bericht zum 31. März 2015 wird in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 "Zwischenberichterstattung" in einer im Vergleich zum Konzernjahresabschluss verkürzten Form erstellt.

Der Konzernabschluss der Alphaform AG zum 31. Dezember 2014 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) unter Berücksichtigung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt.

Im vorliegenden Bericht zum 31. März wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Konsolidierungsgrundsätze, die im Konzernabschluss zum 31.12.2014 angewendet wurden, unverändert fortgeführt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden einheitlich auf alle im Abschluss dargestellten Geschäftsjahre angewandt. Aufwendungen und Erträge, die üblicherweise erst am Ende eines Geschäftsjahres anfallen, wurden für Zwecke der Zwischenberichterstattung periodisiert.

Ferner finden die Empfehlungen der Deutschen Börse zur Quartalsberichterstattung im Prime Standard gelisteter Unternehmen Berücksichtigung.

Der Konzernzwischenabschluss wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr wurden dieselben Konsolidierungsgrundsätze wie im Konzernabschluss 2014 angewandt.

Segmentberichterstattung

Ein Geschäftssegment ist eine unterscheidbare Teilaktivität eines Konzerns, die Produkte oder Dienstleistungen erbringt und die Risiken und Chancen ausgesetzt ist, die sich von denen der anderen Geschäftssegmente unterscheiden.

Segmentinformationen werden in Bezug auf die Geschäfts- und die geografischen Segmente des Konzerns gegeben. Die Grundlage für das primäre Segmentsberichtsformat bilden die Managementstruktur des Konzerns und der Aufbau seiner internen Berichterstattung. Die Segmentergebnisse enthalten Bestandteile, die dem einzelnen Segment entweder direkt zugeordnet oder auf einer vernünftigen Basis auf die Segmente verteilt werden können.

Geschäftssegmente

Der Konzern besteht im Wesentlichen aus den folgenden drei Geschäftssegmenten:

Additive Manufacturing Kunststoff und Modellbau (AM Plastics / Modelling)

Das Geschäftssegment AM / 3D Printing umfasst die Alphaform AG (einschließlich Holding), die Art Shapes GmbH, der Alphaform RPI Oy, die Alphaform Schweden AB, Stockholm, Schweden, Finnland, sowie die Alphaform Ltd, Großbritannien.

Additive Manufacturing Metall und Rapid Tooling (AM Metal / Rapid Tooling)

Das Geschäftssegment AM Metal / Rapid Tooling umfasst die Alphaform-Claho GmbH, Eschenlohe.

Feinguss (Precision Casting)

Das Geschäftssegment Precision Casting umfasst die MediMet GmbH, Stade.

Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2015:

T€	AM Plastic 2015	AM Metal / Rapid Tooling 2015	Precision Casting 2015	Nicht zugeordnet 2015	Konzern 2015
Umsatzerlöse extern	4.990	650	2.119	0	7.759
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	2	900	5	-907	0
Umsatzerlöse	**4.992**	**1.550**	**2.124**	**-907**	**7.759**
Segmentergebnis	**-872**	**-173**	**32**	**-4**	**-1.017**
Zinsertrag	0	9	0	-8	1
Zinsaufwand	-87	-13	-22	8	-114
Sonstige Aufwendungen, netto	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	**-959**	**-177**	**10**	**-4**	**-1.130**
Ertragsteuern	-9	0	-1	0	-10
Jahresergebnis	**-968**	**-177**	**9**	**-4**	**-1.140**

Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2014:

T€	AM Plastic 2014	AM Metal / Rapid Tooling 2014	Precision Casting 2014	Nicht zugeordnet 2014	Konzern 2014
Umsatzerlöse extern	4.780	798	1.935	0	7.513
Umsatzerlöse mit andereren Segmenten	1	300	0	-301	0
Umsatzerlöse	**4.781**	**1.098**	**1.935**	**-301**	**7.513**
Segmentergebnis	**-274**	**-28**	**1**	**4**	**-297**
Zinsertrag	5	5	0	-10	0
Zinsaufwand	-68	-12	-22	10	-92
Sonstige Aufwendungen, netto	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	**-337**	**-35**	**-21**	**4**	**-389**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-8	0	-1	0	-9
Jahresergebnis	**-345**	**-35**	**-22**	**4**	**-398**

Geografische Segmente

Bei den geografischen Segmenten erfolgt eine Unterteilung in Central Europe und Northern Europe. Die Angaben zu den Segmentumsatzerlösen beziehen sich auf den geografischen Sitz der Kunden.

Die folgende Übersicht zeigt die geographische Verteilung der Umsatzerlöse:

Konzernumsatzerlöse jeweils 1. Januar bis 31. März

	Central Europe		North Europe		nicht zugeordnet		Gesamt	
T€	**2015**	**2014**	**2015**	**2014**	**2015**	**2014**	**2015**	**2014**
Deutschland	3.802	3.804	0	0	0	0	3.802	3.804
Finnland	0	1	591	568	0	0	591	569
UK	151	25	802	883	0	0	953	908
Sonstiges Europa	681	915	64	41	0	0	745	956
Außerhalb Europa	1.664	1.276	4	0	0	0	1.668	1.276
Summe	**6.298**	**6.021**	**1.461**	**1.492**	**0**	**0**	**7.759**	**7.513**

Aktienoptionspläne

An Vorstand und Aufsichtsrat waren in 2015 und 2014 keine Aktienoptionen ausgegeben.

Nahestehende Unternehmen und Personen

Im Vorstand hat sich innerhalb des 1.Quartals 2015 keine personelle Änderung ergeben. Der Aufsichtsrat hat ab dem 28.01.2015 Herrn Götz Ganghofer zum neuen Vorsitzenden berufen.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die vom Vorstand und vom Aufsichtsrat zum 31. März 2015 gehaltenen Aktien:

	Mandat	Aktienoptionen per 31.03.2015	Aktien per 31.03.2015	Prozent am Grundkapital[1)]
Dr. Hanns-Dieter Aberle	Vorstand		2.500	0,03
Thomas Kresser	Vorstand		2.500	0,03
Dr. Hans J. Langer	Aufsichtsrat		1.277.169 [2)]	17,06
Falk F. Strascheg	Aufsichtsrat		1.114.568 [3)]	14,89
Gesamt		**0,00**	**2.396.737**	**32,01**

1) 7.902.828 Aktien
2) davon 1.277.169 Aktien gehalten von LHUM Vermögensverwaltungs GmbH
3) davon 566.993 Aktien gehalten in Renate Strascheg Holding GmbH;
davon 547.575 Stück in Falk Strascheg Holding GmbH

Zum 31. März 2015 waren keine Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrates ausgegeben.
Die Gesellschaft hat keine Darlehen an Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrats gewährt.

Herr Dr. Hans J. Langer ist als Aufsichtsrat der Alphaform AG gleichzeitig der Vorstandsvorsitzende der EOS Holding AG in Krailling. Die EOS GmbH, eine 100%ige Tochtergesellschaft der EOS Holding AG, ist einer der größten Rohmateriallieferanten der Alphaform AG mit einem Einkaufsvolumen in den ersten drei Monaten 2015 in Höhe von 2,073 Mio. € (Vorjahr: 0,296 Mio. €).

Ereignisse nach Ablauf der ersten drei Monate

Weitere Ereignisse, die für die Alphaform von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung des Unternehmens führen könnten, sind über die bereits dargestellten Entwicklungen hinaus nicht eingetreten.

Nächste Finanztermine 2015

16. Ordentliche Hauptversammlung
Datum: 11. Juni 2015
Ort: München

Veröffentlichung des Quartalsberichtes zum 2. Quartal 2015
Veröffentlichung der begleitenden Mitteilung
Datum: 07.08.2015

Veröffentlichung des Quartalsberichtes zum 3. Quartal 2015
Veröffentlichung der begleitenden Mitteilung
Datum: 09.11.2015

Investor Relations

E-Mail: ir@alphaform.de
Telefon (089) 90 500 2-35
Telefax (089) 90 500 2-1035

Alphaform AG
Kapellenstrasse 10
85622 Feldkirchen

Dieser Bericht steht in deutscher und englischer Sprache im Internet zum Download bereit.